

Rund um den Spatzen-
tempel beim Kloster
in Maria Luggau
entstand eine barocke
Gartenanlage nach
einem Vorbild aus
dem 17. Jahrhundert.
Morgen wird der
Klostergarten eröffnet.

HANS GUGGENBERGER

Anlässlich des 500-Jahr-Wallfahrtsjubiläums hat die Gemeinde Lesachtal gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt eine barocke Gartenanlage, wie sie im 17. Jahrhundert bestand, neu angelegt. „Der Klostergarten in Maria Luggau wird von Fachleuten als eine der interessantesten Schöpfungen der historischen Gartenarchitektur in ganz Österreich bewertet“, sagt Geraldine Klever vom Denkmalamt.

Vier Beete mit Bedeutung

Nach dem Konzept der Obfrau der Natur- und Kräuterverwerkstatt Lesachtal, Simone Matouch, wurde der Garten bepflanzt. „In meiner Ausbildung habe ich mich näher mit Klostermedizin beschäftigt“, sagt die zertifizierte Kräuterpädagogin, „dieses Wissen kam mir bei der Bepflanzung zugute“. Interessant ist die Anordnung der vier Beete rund um den Spatzentempel. Sie orientierte sich dabei an der Vier-Elementelehre. „Der Osten ist mit Sonnenblumen bepflanzt, der Süden

FESTPROGRAMM

Eröffnung. Freitag, ab 14.30 Uhr
Begrüßung mit Bürgermeister
Franz Guggenberger und Pater
Prior Andreas M. Baur.

Geschichte. Anschließend erläutern Experten die historische Bedeutung des Klostergartens von Maria Luggau.

Führung. Ab 15.30 Uhr findet eine Gartenführung mit Simone Matouch statt.

leuchtet rot wie das Feuer, grün wie die Erde ist der Westen und der Norden erscheint blau, wie das Wasser“, erklärt die Biologin. Betreut werden die Beete von Privatpersonen und Angestellten der Gemeinde Lesachtal. „In Zukunft wird im Klostergarten in Zusammenarbeit mit der Arche Noah unter anderem altes Lesachtaler Saatgut vermehrt“, versichert Matouch, „denn einiges ist schon verloren gegangen, vieles können wir noch erhalten“.

Getreide und Flachs

Johann Lugger, Bauer in Moos, hat anlässlich des Wallfahrtsjubiläums Getreide im Klostergarten angebaut. Denn an der Stelle des Kräutergartens soll vor 500 Jahren die Mutter Gottes der Bäuerin Helena im Schlaf erschienen sein. Auch die Schüler der 3. Klasse des Bildungszentrums Lesachtal haben sich im Rahmen des Sparkling Science Forschungsprojektes „Landscape and Youth“ mit dem Klostergarten beschäftigt. Sie haben Flachs ausgesät, den sie nun ziehen und weiterverarbeiten werden.

für den Klostergarten



Rund um den Spatzentempel nahe der Kirche Maria Luggau wurde ein Klostergarten angelegt

GUGGENBERGER (2)



Lesachtal

Simone Matouch
(Natur- & Kräuterverwerkstatt Lesachtal) erstellte das Bepflanzungskonzept